

"Soundstation" und "Don Camillo Chor" im Zusammenspiel

Doppelkonzert war ein erhabenes Chor-Erlebnis



Der Chor „Soundsation“ wurde beim Konzert in der Hugenottenhalle von Matthias Becker dirigiert.

twittern

teilen ⁰

Pin it ⁰

mailen

drucken

Neu-Isenburg. Der Chor „Soundsation“ alleine garantiert besondere musikalische Darbietungen aus den Genre Jazz und Pop, dazu gesellte sich mit dem „Don Camillo Chor“ aus München ein weiteres, mit vielen Auszeichnungen bedachtes Gesangs-Ensemble.

Der „Don Camillo Chor“ steht für Jazz- und Pop-Feeling pur und gehört ebenfalls zu den besten Jazzchören Deutschlands und wurde seinem Anspruch auch am Samstagabend gerecht.

Er bot Jazz- und Pop-Gefühl pur, die Mischung aus Jazz-Balladen, Swing-Standarts und a-capella-Hard-Rock wurde vom Publikum mit großem Applaus bedacht.

Im perfekten Zusammenspiel bot aber auch der Chor „Soundsation“, unter der Leitung von Matthias Becker, die von ihm arrangierten Titel wie „Die Gedanken sind frei“ oder auch Pop-Klassiker wie „In my Life“ von John Lennon/Paul McCartney, einen Hörgenuss par Excellence.

Besondere Höhepunkte waren einmal mehr das „Stoned Soul Picnic“, oder auch das „Virtual Insanity“. Beim „Voice Dance“ schwangen sogar die Stimmbänder im Publikum, Seele und Geist erfuhren eine Wellness-Akustikmassage.

Das Doppelkonzert, zu dem auch in Neu-Isenburg lebende Flüchtlinge eingeladen waren, war ein ausgesprochen erhabenes Chor-Erlebnis und hätte durchaus noch mehr Besucher in der Hugenottenhalle verdient gehabt.